
Mehr Fahrgäste in Bus und Bahn

Die Zahl der Fahrgäste, die im vergangenen Jahr mit Bussen und Bahnen im Nah- und Fernverkehr unterwegs waren, ist gegenüber 2022 um sieben Prozent gestiegen. Dazu trug nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) unter anderem das im 2023 eingeführte Deutschland-Ticket bei, aber auch der Bevölkerungszuwachs und rund 300.000 Menschen. Bereits 2022 waren unter anderem aufgrund des Neun-Euro-Tickets, das im Sommer 2022 für drei Monate erhältlich war, die Fahrgastzahlen gestiegen. Dennoch nutzten 2023 mit fast 10,9 Milliarden Fahrgäste noch immer knapp acht Prozent weniger Menschen den Bahn- und Bus-Linienverkehr als vor Beginn der Corona-Pandemie 2019.

99 Prozent des Linienverkehrs entfallen auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Hier nahm das Nutzeraufkommen ab dem zweiten Quartal, nach Einführung des Deutschland-Tickets, deutlich zu. Im dritten Quartal wuchs es gegenüber dem zweiten Quartal noch einmal um weitere sechs Prozent. Insgesamt lag das Fahrgastaufkommen im Eisenbahn-Nahverkehr mit 2,6 Milliarden Personen neun Prozent über dem Vorjahreswert, aber ebenfalls noch deutlich niedriger als 2019 (minus neun Prozent). Im Nahverkehr mit Straßenbahnen zeigte sich mit 3,7 Milliarden Fahrgästen im Jahr 2023 ebenfalls ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von neun Prozent. Auch waren im Vergleich zu 2019 noch neun Prozent weniger Menschen unterwegs.

Die derzeit gemeldeten Daten für den Liniennahverkehr mit Bussen, der mit fünf Milliarden Fahrgästen einen Zuwachs um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr ausweist, bilden möglicherweise den tatsächlichen Zuwachs nicht vollständig ab. Den regionalen Verkehrsunternehmen fehlten Daten zu Verkäufen des Deutschland-Tickets, das teilweise über bundesweite Plattformen verkauft wurde. Vor allem in Bussen kommen automatische Fahrgastzählsysteme (AFZS) vergleichsweise selten zum Einsatz. Dies führt vermutlich zu einer Unterschätzung der Fahrgastzahlen im Busverkehr.

Im Fernverkehr stieg das Nutzungsaufkommen vergangenes Jahr auf 159 Millionen Reisende und damit ebenfalls um neun Prozent. Mit Eisenbahnen wurden 148 Millionen Fahrten unternommen. Das waren sieben Prozent mehr als 2022 und fünf Prozent weniger als 2019. Die Zahl der Reisenden in Fernbussen stieg mit 10,4 Millionen zwar um 39 Prozent. Das waren aber nur halb so viele wie vor im Vorkrisenjahr. (aum)

Bilder zum Artikel



U-Bahn in Hamburg.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hamburger Hochbahn
